

**Bericht der Gruppe**

**RAHLSTEDT**

**im**

**NABU**

**Berichtsjahr 2017**



NSG Stellmoorer Tunneltal, Trockenrasen 8.10.2017 Foto: U.R.



**W**ie in den Jahren zuvor fanden die regelmäßigen Zusammenkünfte der Stadtteilgruppe Rahlstedt im NABU auch im Jahre 2017 jeden zweiten Montag im Monat ab 19.00 Uhr im Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf (B!M) statt. Die Teilnehmerzahl lag zwischen 12 und 18 Personen (im Schnitt 15 Personen). Diese Zahlen sind fast identisch mit den Zahlen von 2016. Im Sommer wurden die Treffen mit Begehungen in den Betreuungsgebieten Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum verbunden.

Im Anschluss an die wichtigsten Besprechungspunkte wurde in den Sitzungen im Winterhalbjahr ab Oktober bis in den März zur Wissensvermittlung wie auch zur Unterhaltung in kleineren Vorträgen, teils mit Bildern, Berichten o.ä. über naturkundliche Themen informiert. In diesem Berichtsjahr haben Gruppenmitglieder Bildvorträge von Reisen nach Ghana, Venezuela und aus den Betreuungsgebieten sowie Filme über Ausgrabungen im Tunneltal von Alfred Rust und über den Vogel des Jahres, den Stieglitz, gezeigt.

Die Arbeitsaufteilung innerhalb der Gruppenleitung gilt weiterhin; sie wird von mehreren Personen wahrgenommen. Die ehrenamtliche Betreuung vom Stellmoorer Tunneltal bleibt Schwerpunkt der Gruppenarbeit. Außerdem setzen wir uns für das NSG Höltigbaum ein, das wir zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ehrenamtlich betreuen.

Neue Mitglieder für die Gruppe zu finden, bleibt weiterhin unser Ziel. Die entsprechenden Bemühungen waren bisher leider wenig erfolgreich. Wir versuchen aber auch in Zukunft unermüdlich durch Werbung im Internet (Stadtteilgruppe Rahlstedt), Artikel in der örtlichen Presse, Arbeitseinsätze, Führungen im Gebiet, Vorträge und weitere Aktivitäten in unserem Stadtteil Personen neugierig auf unsere Gruppe zu machen. Zurzeit halten sich Abgänge und Neumitglieder die Waage.



Arbeitseinsatz (Entkusseln) auf dem Trockenrasen

Foto: M.W.

## NSG Stellmoorer Tunneltal und NSG Höltigbaum

### Arbeitseinsätze auf dem Trockenrasen

Seit vielen Jahren werden im Winter auf der Fläche nordöstlich vom Stauteich (Wandserückhaltebecken) Entkusselungsarbeiten durchgeführt. Die Gruppe versucht, den Aufwuchs von Birken, Brombeeren, Weißdorn und der Späten Traubenkirsche zu minimieren, um den offenen Charakter dieses Gebietes zu erhalten. Regelmäßig grasen zeitlich begrenzt Galloways auf der Fläche und helfen mit beim Kurzhalten von Gras- und Gebüschaufwuchs. Die Gruppe setzt schon im Oktober alle 14 Tage einen ca. 3-stündigen Arbeitseinsatz fest. Leider mussten wegen schlechter Witterung einige Termine abgesagt werden. Am 21.1.; 4.2.; 18.2.; 7.10.; 21.10.; 4.11. und 2.12. konnten Entkusselungsaktionen sowie Entkrautungen eines Amphibienteiches und Sägearbeiten durchgeführt werden. Die Gruppenbeteiligung lag zwischen 4 und 10 Personen.

Zeitaufwand: Ca. 120 Stunden

Die schweren Regenfälle zum Ende des Jahres durchweichten den Trockenrasenboden, verhinderten die Arbeitseinsätze und brachten den angrenzenden Stauteich zum Überlaufen.



Überlaufender Stauteich (Wandserückhaltebecken) am 4.1.2018 Foto: W. J.



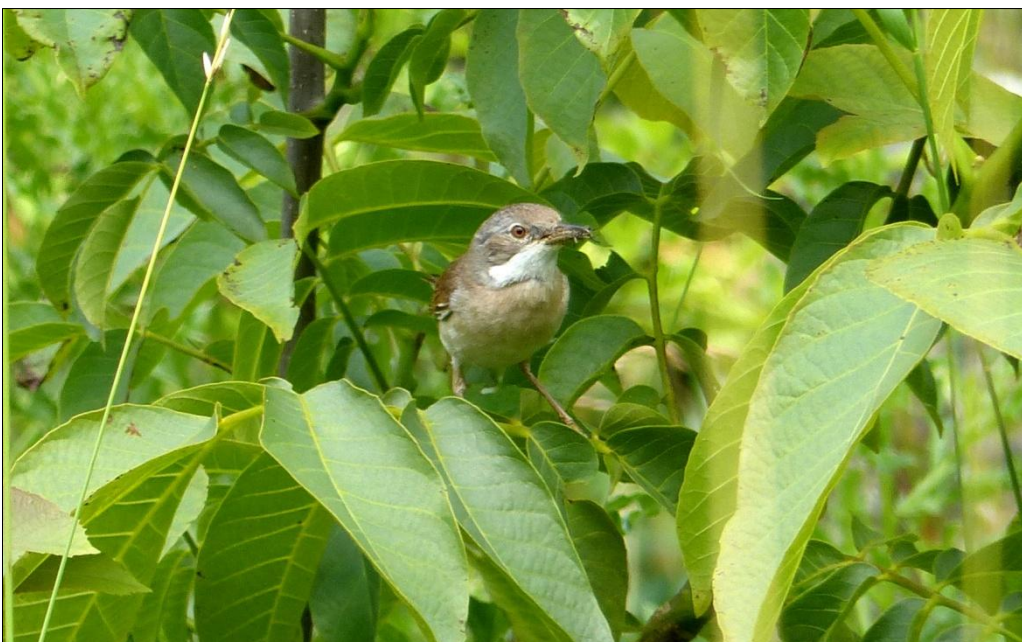
**„Was singt denn da?“** Diese traditionsreiche Frühlings-Wanderung zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt wird von mehreren Gruppenmitgliedern im Stellmoorer Tunneltal wie auch im Höltigbaum angeboten. 4 Termine im Tunneltal besuchten insgesamt 29 Personen und zu 3 Führungen im Höltigbaum kamen 15 Personen. Da die Streckenführung für die Höltigbaumführung einen ungünstigen Treffpunkt hat, soll im nächsten Jahr versucht werden, den Beginn der Führung am Haus der Wilden Weiden (HdWW) zu starten.

Zeitaufwand: ca. 50 Stunden.



Gartenrotschwanz im Tunneltal, 11.05.2017

Foto: H.K.



Dorngrasmücke mit Futter im Schnabel im Höltigbaum, 07.07.2017

Foto: H.K.

### **Botanische Führung**

Eine am 25.8. angebotene botanische Führung konnte leider nur 2 Personen begeistern.

Zu einer **Insektenführung** am 15.7. kamen 10 Personen ins Naturschutzgebiet.

Zeitaufwand: ca. 15 Stunden



Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale*), 11.11.17 Friedrichshainstr.  
in Rahlstedt Foto: M.W.

Eine Art, die eigentlich im Mittelmeerraum zu Hause ist

### **Vogelkartierungen**

Im mittleren Bereich des Stellmoorer Tunneltals wurden wiederum im Jahre 2017 Vogelkartierungen von Gruppenmitgliedern durchgeführt.

Die Ergebnisse sind in der Anlage beigefügt. Erwähnt werden sollen hier aus den 37 festgestellten Reviervogelarten die Nachtigall, der Gartenrotschwanz, der Neuntöter, der Schlagswirl und eine erfolgreiche Brut des Zwergtauchers. Aus einer Fülle von Einzelbeobachtungen verschiedener Gruppenmitglieder sind zu erwähnen der Raubwürger, der Wanderfalke, der Habicht, der Kernbeißer und die Gebirgsstelze.

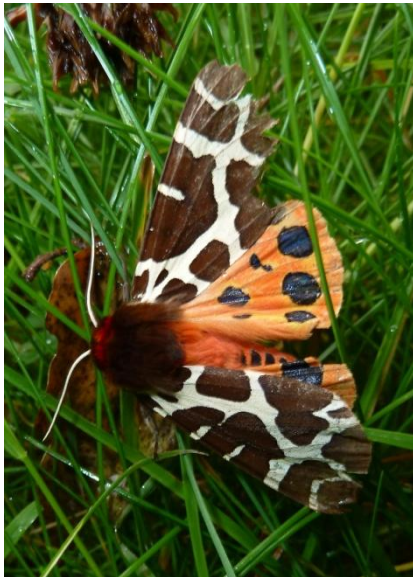
Zeitaufwand : Ca. 50 Stunden

Der **Wanderfalkenkasten** am Telekomturm wurde ein Opfer des Sturmes, dadurch waren die Eier auf der Bodenplatte ungeschützt der Witterung ausgesetzt. Es gab daher 2017 keinen Nachwuchs beim Wanderfalken. In der Zwischenzeit ist ein neuer Kasten installiert worden.



zerstörter Wanderfalkenkasten mit Eiern auf dem Telekommast Foto: Telekom

Beide Naturschutzgebiete sind gute Insekten- und Amphibiengebiete. An einem regnerischen Tag konnte ein Nachtschmetterling, ein ziemlich durchfeuchteter Brauner Bär am Rande des Tunneltals beobachtet werden.



Brauner Bär (*Arctia caja*) im Stellmoorer Tunneltal, 22.07.2017



Fotos: M. W.

Für die Veranstaltung **Langer Tag der Stadtnatur**, ausgerichtet von der Loki-Schmidt-Stiftung, hat die Gruppe, wie in den Jahren zuvor, eine Führung unter dem Titel „Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet Stellmoorer Tunneltal“ angeboten. Mehrere Gruppenmitglieder haben 10 Besucher durch das Gebiet geführt.

Zeitaufwand: ca. 12 Stunden

Im Stellmoorer Tunneltal gibt es zwei kleine **Streuobstwiesen**, und zwar am Glindkamp und am Herdenpfad. Die Fläche am Glindkamp wurde von einem privaten Pächter eingezäunt und mit seinen Moorschnucken beweidet. Für beide Flächen müssen die Obstbäume gepflegt werden.

Zeitaufwand: ca. 12 Stunden

Ein Gruppenmitglied hat in unseren Betreuungsgebieten und auch darüber hinaus mehrere naturkundliche Wanderungen angeboten: Tatenberger Bucht bis Entenwerder; von Rahlstedt bis zum Öjendorfer See; Boberger Niederung; Wohldorfer Wald/Duvenst. Brook; Volksdorfer Wald/ Alster bis Duvenstedt und Stellmoorer Tunneltal/Höltigbaum. Insgesamt nahmen ca. 50 Teilnehmer teil.

Außerordentlich beliebt bei Groß und Klein sind **Fledermausführungen**. Am 25.9. fand eine Wanderung, mit Einführung im HdWW, statt, angeboten von zwei NABU-Mitgliedern.

Zeitaufwand: Ca. 8 Stunden

Auch die angebotenen **Fahrradtouren** über die Naturschutzgebiete hinaus nach Siek und rund um Rahlstedt erfreuten sich großer Beliebtheit und lockten viele Teilnehmer zum Treffpunkt am HdWW.

Zeitaufwand für die Organisation: Ca. 4 Stunden



Die zwei **Informationstafeln** (am Fattsberg und am Eingang Eichberg) wurden gepflegt und mit verschiedenen Naturthemen und aktuellen Informationen bestückt.

Zeitaufwand: Ca. 20 Stunden

Hier einige Aufzählungen von **verschiedenen Aktivitäten**, die zum Teil mit 1 bis 3 Personen durchgeführt wurden und manchmal auch zeitaufwändig waren:

Freischneiden von elektrischen Zäunen bzw. Vorbereitung für das Aufstellen von Zäunen, illegale Wege verbarrikadieren, Brutkästen von Eulen und Wanderfalken reinigen und kontrollieren, Begutachtung der Bunker für Fledermäuse; aber auch Müll beseitigen, Begehungen mit Behördenvertretern in den Schutzgebieten.

Außerdem gab es einen regelmäßigen Austausch über Naturschutzthemen in den NSGs mit Mitarbeitern vom HdWW, Quartalstreffen mit Behördenvertretern und den Naturschutzdienstlern.

Zeitaufwand: Ca. 200 Stunden

## Rahlstedt allgemein

**Hamburg räumt auf.** An dieser Müllsammelaktion der Stadtreinigung beteiligt sich jedes Jahr regelmäßig unsere Gruppe. In diesem Jahr wurde am 1.4.17 mit 22 Personen wiederum der Bereich in und an der Wandse zwischen dem Einkaufszentrum in Rahlstedt bis hinter der Altrahlstedter Kirche gesäubert, wobei uns freiwillige Helfer aus dem Rahlstedter Raum tatkräftig unterstützt haben.

Zeitaufwand: Ca. 50 Stunden



Frühjahrsputztruppe 2017 am Sammelpunkt vor Jegotka am 1.4.17

Foto: W.J.

**Öffentlicher Vortrag** am 19.4.17. Der diesjährige von der Gruppe organisierte Vortrag „**Naturkundliche Streifzüge durch den Duvenstedter Brook**“ lockte ca. 70 Personen ins BIM. Der Vortragende war Jens-Peter Stödter vom Arbeitskreis Walddörfer. (Siehe Plakat im Anhang).

Zeitaufwand: Ca. 40 Stunden

Mitarbeit in der **Arbeitsgemeinschaft (AG) Naturschutz** zu Planungen und Eingriffen in Natur und Landschaft. Dazu zählt der Bauplan 131 und viele Auskünfte besorgter Bürger über Bauaktivitäten und Baumfällungen. Teilnahme an verschiedenen Info-Veranstaltungen.

Zeitaufwand: Ca. 60 Stunden

### **Spende der Firma REWE-Heilek**

Familie Heilek, Betreiber des REWE-Marktes am Großlohering in der Stapelfelder Straße, spendeten der NABU-Gruppe Rahlstedt 750 Euro für Naturschutzarbeiten im Raum Rahlstedt.

Siehe Bericht aus der Wochenzeitung im Anhang.



Überreichung des Spendenschecks von Alexandra Heilek an Werner Jansen und Ulrike Runge aus der NABU-Gruppe Rahlstedt am 22.08.17

Foto: Rainer Glitz

Im Dezember erhielt unser Gruppenmitglied Werner Jansen vom Regionalausschuss den **Umwelt- und Kulturpreis Rahlstedt** für sein Engagement im Naturschutz und im Kulturbereich.



## Gruppeninterne Aktivitäten

- ❖ Vorbereitung und Durchführung der Gruppenabende im BIM
- ❖ Erstellung der Protokolle
- ❖ Verwaltung der Gruppenfinanzen
- ❖ Internetauftritt der Gruppe aktualisieren
- ❖ Vorbereitung der gruppeninternen Vorträge im Winter
- ❖ Mitarbeit in verschiedenen NABU-Fachgruppen (Großer Kreis, Ornigruppe, Insektengruppe)
- ❖ Organisation von Gruppenausflügen  
Zeitaufwand: Ca. 300 Stunden

## Gruppenausflüge

In diesem Jahr haben wir 3 Tagesausflüge und eine Kurzreise unternommen:

- Tagesausflug nach Fehmarn am 22. April (Grüner Brink und Wallnau).  
Teilnehmer 6.
- Tagesausflug ins Naturschutzgebiet Dosenmoor (ein Hochmoor bei Neumünster) am 22. Juli – musste leider wegen Starkregen nach 2 Stunden abgebrochen werden.  
Teilnehmer: 10
- Tagesausflug ins Naturschutzgebiet Barker Heide zwischen Bad Bramstedt und Bad Segeberg am 19. August.  
Teilnehmer: 13
- Ausflug ins Leine-Bergland (Solling) vom 24. bis 28. Mai mit Pflanzen-, Insekten- und Vogelbeobachtungen (12 Orchideenarten).  
Teilnehmer: 16

In der Anlage sind einige Fotos von den Ausflügen zu sehen.



Faulbaumbtäuling im Tunneltal am  
11.05.17 Foto: H.K.

### Fotos:

H.K. = Horst Kistenmacher  
W.J. = Werner Jansen  
M.W. = Matthias Weiner  
U.R. = Ulrike Runge  
L.B. = Lothar Binias

**Zeitaufwand insgesamt für 2017: Knapp 1000 Stunden**

Hamburg, den 6.4.2018

### Verfasserin des Berichtes:

Ulrike Runge  
Polarweg 15  
22145 Hamburg  
[Ul-runge@t-online.de](mailto:Ul-runge@t-online.de)  
NABU-Gruppe Rahlstedt

# ANHANG

- Kartierungsergebnisse
- Plakat vom Vortrag
- Kopie eines Zeitungsartikels zur Spendenübergabe
- Kleine Fotogalerie
  - a. Ausflug in die Barker Heide
  - b. Kurzreise ins Leine-Bergland

# Reviervogelkartierung

2017

Folgende Arten sind weiterhin vorhanden, werden jedoch  
seit 2004 nicht mehr kartiert:

Amsel, Blaumeise, Kohlmeise, Elster, Rabenkrähe, Stockente,  
Bläsralle, Feldsperling, Haussperling, Grünfink, Eichelhäher,  
Ringeltaube und Fasan

Gebiet: Südöstlicher Bereich des NSG Stellmoorer Tunneltals  
Größe: 55 ha  
Begrenzung: Norden: Hagenweg / Storchennest  
Westen: Herdenpfad  
Süd/Osten: NSG Höltigbaum / Straße am Eichberg

## Begehungen:

Datum	Uhrzeit	Wetter
26.03.2017	7.00 - 10.00	ca.3° C, trocken, neblig
09.04.2017	6.30 - 10.00	ca.4° C, trocken, teilweise trocken
23.04.2017	6.00 - 9.30	ca. 4,5° C, trocken, bewölkt
14.05.2017	6.00 - 10.00	ca. 8° C, trocken, bewölkt
24.05.2017	6.00 - 9.00	ca.12° C, trocken, bewölkt
11.06.2017	6.00 - 9.00	ca.16° C, trocken, bewölkt

## Kartierung:

Art	Reviere	Bemerkung
Zilpzalp (Zi)	24	
Mönchsgrasmücke (Mg)	22	
Zaunkönig (Z)	21	
Rotkehlchen (R)	17	
Dorngrasmücke (Dg)	12	
Fitis (F)	12	
Buchfink (B)	11	
Heckenbraunelle (He)	10	
Star (S)	10	
Singdrossel (Sd)	7	
Goldammer (G)	6	
Buntspecht (Bsp)	5	
Gartenbaumläufer (Gb)	5	
Gartengrasmücke (Gg)	3	



Kleiber (Kl)	3
Mäusebussard (Mb)	3
Nachtigall (N)	3
Sumpfmeise (Sum)	3
Baumpieper (Bp)	2
Gartenrotschwanz (Gr)	2
Gimpel (Gim)	2
Kuckuck (Ku)	2
Misteldrossel (Md)	2
Neuntöter (Nt)	2
Rohrhammer (Ro)	2
Schwanzmeise (Sm)	2
Teichrohrsänger (T)	2
Waldlaubsänger (Wls)	2
Bachstelze (Ba)	1
Kernbeißer (Kb)	1
Klappergrasmücke (Kg)	1
Grauschnäpper (Gs)	1
Grünspecht (Gü)	1
Schlagschwirl (Ssc)	1
Sumpfrohrsänger (Su)	1
Weidenmeise (Wm)	1
Wintergoldhähnchen (Wg)	1

#### **Weitere Beobachtungen im Gebiet während der Kartierung 2017:**

26.03.: 3 Stieglitze, 1 Fasan, 1 Bergfink, 2 Graugans, 4 Feldsperlinge, 1 Kolkrabe  
2 Paar Bläßrallen, 3 Eichelhäher

09.04.: 2 Höckerschwäne, 1 Fasan, 3 Schnatterenten, 4 Graugänse, 2 Paar Reiherenten,  
8 Bläßrallen, 1 Paar Zwergtaucher, 4 Stockenten

23.04.: 6 Graugans, 1 Kolkrabe, Höckerschwan M+W (Brut, Nest), Schnatterente 2 Paar,  
Reiherenten 2 Paar, 8 Bläßrallen, 3 Stockente

14.05.: 1 Zwergtaucher, 8 Stockenten, Reiherenten 1 Paar, 2 Bläßrallen (Brut), Höckerschwan (Brut)

24.05.: 1 Kolkrabe, Rauchschwalben, Schnatterente 1 Paar (6 Pullis), Stockente (6 Pullis), Zwergtaucher,

7 Bläßrallen (1 Jungs), 5 Graugänse + 4 Junge, Höckerschwan + 2 Junge

11.06.: 2 Kolkrabe, Graureiher, 1 Bläßhuhn,

Hamburg, den 01.03.2017

Die Begehungen wurden durchgeführt von:

Sabine Jortzik / Beate Ried

# BIM

Mittwoch, den 19. April 2017 um 19.30 Uhr

Naturkundliche Streifzüge durch den  
Duvenstedter Brook

Pflanzen, Tiere, Geschichte, Naturschutz

*Vortrag von Jens-Peter Stödter*

(NABU Arbeitskreis Walddörfer)



Eintritt frei  
Über eine Spende würden wir uns freuen.

Landesverband Hamburg  
Gruppe Rahlstedt

**BÜRGERHAUS MEIENDORF E.V. – SASLER STRASSE 21**  
**TEL. 040 / 678 91 22**



Hamburger Wochenblatt 30.8.17

# Spende für den Naturschutz

Nabu-Gruppe Rahlstedt freut sich über 750 Euro



**Werner Jan-  
sen, Alexandra  
Heilek (M.)  
und Ulrike  
Runge bei der  
Schecküber-  
gabe**

Foto: rg

alles, wir müs-  
sen immer wie-  
der nachhelfen“,  
ergänzt Runge.  
Auch Nistkä-  
sten und eine  
Streuobstwiese  
werden von der

**RAHLSTEDT** „Wir können je-  
den Euro gebrauchen, es gibt  
so viel an Pflegearbeiten zu  
tun“, sagt Werner Jansen vom  
NABU. Gemeinsam mit seiner  
Mitreiterin Ulrike Runge  
nimmt er den Scheck über 750  
Euro von Alexandra Heilek  
vom Rewe-Markt in der Sta-  
pelfelder Straße entgegen.

Zusammen mit ihrem Vater  
hatte Heilek sich die Hilfsak-  
tion ausgedacht. „Wir unter-  
stützten früher das Tierheim,  
jetzt wollten wir einer anderen  
Organisation in der Region  
helfen“, sagt sie. Und so sei  
man auf den NABU gekom-  
men.

Unter dem Motto „Kleiner  
Bär, große Hilfe“ wurden An-  
fang des Jahres Stoffteddys  
im Rewe-Markt in Großlohe  
angeboten: Für eine Mindest-  
spende von zwei Euro. „Die  
Teddys waren schnell weg“,  
sagt Alexandra Heilek. 500  
Euro kamen zusammen, den  
Rest legte die Familie dazu.  
Die NABU-Gruppe Rahlstedt

umfasst derzeit knapp 30 Mit-  
glieder. Es gibt monatliche  
Treffen, Wanderungen und  
Ausflüge werden organisiert.  
Seit 1982 betreut die Gruppe  
ehrenamtlich die Naturschutz-  
gebiete Stellmoorer Tunneltal  
und Höltigbaum. Das bedeu-  
tet: Immer wieder freiwillige  
Arbeitseinsätze zur Pflege der  
Gebiete. Zwischen Oktober  
und März legen die Ehrenamt-  
lichen Hand an.

## Auch die Tiere helfen mit

„Wir haben einen Trockenra-  
sen. Dort haben wir über Jah-  
re Pflanzen entfernt und eine  
große, freie Fläche geschaffen“,  
erklärt Ulrike Runge. Auch  
Birken oder Farne müssen  
entfernt werden. „Alles wächst  
heute schneller als früher, das  
Wetter hat sich geändert“, sagt  
Werner Jansen.

Unterstützt werden die Um-  
weltschützer von den frei lau-  
fenden Ziegen und Galloways.  
„Die fressen aber auch nicht

NABU-Gruppe betreut.

Die Spende soll in die Natur-  
schutzarbeit in Rahlstedt flie-  
ßen. Diskutiert werde in der  
Gruppe eine größere Aktion,  
sagt Jansen: „Wir wollen etwas  
für Fledermäuse tun.“ Auf dem  
Gelände am Höltigbaum gebe  
es bereits einen alten Bunker,  
den die Tiere „besetzt“ hätten.  
Ein zweiter, zugeschütteter  
Bunker könne freigeschaufelt  
und für die Fledermäuse vor-  
bereitet werden, so die Idee.

Der NABU ist stolz auf den  
Artenreichtum in den Natur-  
schutzgebieten, vor allem an  
Vögeln und Libellen. „Wir ha-  
ben aber auch viel zu tun mit  
Besuchern, die sich nicht an  
die Regeln halten“, sagt Run-  
ge. Es gebe viele freilaufende  
Hunde und dazu Wanderer ab-  
seits der Wege. Außerdem wer-  
de trotz Verbots gegrillt und  
teilweise liege sehr viel Müll  
herum. Trotzdem sind sich  
Runge und Jansen einig: „Die  
ehrenamtliche Arbeit macht  
viel Spaß!“ (rg)

Rahlstedt | Meien dorff | Stapelfeld | Brauk



Einige Fotos von Gruppenmitgliedern aus dem Jahr 2017



Tagesausflug in die Barker Heide am 19.8.

Foto: U.R.



Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*)

Foto: U.R.



**Kurzreise ins Leinebergland (Solling) 24.-28.5.**



Großes Windröschen (*Anemone sylvestris*)+Blattkäfer Foto: H.K.



Helmknabenkraut (*Orchis militaris*) Foto: H.K.



Schlüsselblumen-Würfelfalter  
Foto: M.W.



Astlose Graslilie (*Anthericum lilago*)

Foto: U.R.



Fliegenragwurz (*Ophrys insectifera*)

Foto: M.W.



Einzelblüte vom Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)

Foto: M.W.





Gelber Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*)

Foto: U.R.



Gelber Frauenschuh (Einzelblüte) Foto: M.W.



Faulbaumbläuling in Graslilienblüte

Foto: L.B.